

Meridian) durch die Insel Ferro — eine von den Kanarischen — Durch den Meridian kann man bestimmen, welche Orte zugleich Mittag haben.

1. Durch die Entfernung eines Orts vom Aequator nach Norden oder Süden zu bestimmt man die Breite des Orts. Man zählt nämlich die Grade des Meridians dieses Orts vom Aequator nach dem Südpol oder Nordpol zu, wodurch südliche oder nördliche Breite entsteht.

2. Die Entfernung eines Orts von einem der willkürlich angenommenen Meridiane heißt die Länge des Orts. Einige zählen dabey den ganzen Aequ. von Westen nach Osten zu durch bis auf 360° . Andre hingegen theilen ihn in zwey Halbkreise und zählen 180° nach W. und eben so viele nach O. hin und dadurch entsteht westliche und östliche Länge.

Mittels dieser Kenntniß der Länge und Breite ist man im Stande, jeden Ort der Erde gewiß und schnell zu finden.

3) Der Horizont oder Gesichtskreis ist bey den Globen der breite, hölzerne Reif, welcher die Erdkugel mitten durchschneidet, und auf den Charten der alleräußerste Zirkel. Gemeinlich pflegt man denjenigen Theil des Himmels, den man von einem gewissen Standpunkte aus übersehen kann, Horizont zu nennen; allein der eigentliche, rechte H., der jedoch nur gedacht werden muß, ist die Hälfte des Erdbodens, und der Mittelpunkt desselben ist allemal der Ort, wo man steht, von welchem aus bis zum H. nach allen Seiten hin stets 90° gerechnet werden. Der H. dient zur Kenntniß der verschiedenen Himmelsgegenden, auch zur richtigen